

ASIEN ⇨ ARMENIEN

Armenien - Wandern & Kultur

Tourencharakter  Wanderreise 	Reisedauer	11 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
	Davon Wandertage	7 Tage		

- UNESCO-Weltkulturerbestätten Etschmiadsin, Swartnoz , Geghard, Sanahin und Haghpat
- Klosteruniversität von Tatew mit ihren Schätzen an Kunstwerken und Handschriften
- Karahunj, das armenische Stonehenge
- Klöster Chor Virap und Norawank

Ein uraltes, geschichtsträchtiges Land jenseits des Schwarzen Meeres: Unsere Guides haben die besten Wanderwege ausfindig gemacht. Sie führen zu frühchristlichen Felsenklöstern und Tempelanlagen - UNESCO-geschützte Zeugen der Vergangenheit und der Stolz der Armenier. Die Hauptstadt wirkt modern und lebendig.

Armenien: Kleines Land mit großer Kultur

Wild und ursprünglich und weitab aller Touristenströme, so präsentiert sich uns das Land an den Südhängen des Kaukasus. Unsere Wanderungen führen durch die über weite Strecken unberührte Naturlandschaft. Die kleinen Dörfer wirken wie Relikte aus einer vergangenen Zeit. Die erste UNESCO-Weltkulturerbestätte an unserer Route ist Swartnoz, wo wir vor den Ruinen einer berühmten Rundkirche stehen. Imposant ist die noch viel ältere Kathedrale von Etschmiadsin. Dieses Weltkulturerbe stammt aus dem 4. Jahrhundert und zählt zu den ersten christlichen Kirchen der Welt. Am Weg in den Norden tauchen wir kurz in die sowjetische Vergangenheit ein: Im ehemaligen Industriezentrum Wanadsor sind die halb verfallenen Fabriken nicht zu übersehen. In der nördlichen Provinz Lori führt unsere Wanderung von Klosteranlage zu Klosteranlage: Haghpat und Sanahin zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Kreuzsteine und Kulinarik

Auf 1.900 m wandern wir am Ufer des Sewansees, und streifen durch die „Armenische Schweiz“. Mittelalterliche Kreuzsteine - Chatschkars genannt - und eine Karawanserei an der alten Seidenstraße beflügeln unsere Fantasie. Auf einer Hochebene erinnert Karahunj, ein Kreis von meterhohen Steinen, an Stonehenge. Besonders schön ist die Lage des Klosters Norawank: Tief in einer Schlucht steht es überragt von rostroten Felsen. Nach einer Weinprobe zwischen Reben im uralten Weinanbaugebiet, zieht uns im Wallfahrtsort Chor Virap der Anblick des schneebedeckten Ararat in seinen Bann. Obwohl er jenseits der türkischen Grenze liegt, verehren ihn die gläubigen Armenier als heiligen Berg. Im Kloster von Tatew treffen wir mehr Pilger als Touristen, denn es ist ein

wichtiges Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche. Wo wir auch hinkommen, werden wir mit offenen Armen empfangen und gut bewirtet. Auf den Tisch kommt eine Mischung aus kaukasischer und mediterraner Küche, von gefüllten Weinblättern über Joghurt-Gurkensuppe bis zum Plav aus Bulgur. Dazu wird frisches Fladenbrot gereicht. Es schmeckt ebenso köstlich, wie es duftet - wohl verdient nach einem Wandertag. Auf dem Weg zurück in die Hauptstadt liegen noch das imposante Geghard-Kloster und der Tempel von Garni. Dann folgt in Jerewan das Kontrastprogramm mit Straßencafés, bunter Jazz-Szene und moderner Architektur, mit einem Schuss Sowjet-Nostalgie.

Lokale Verbundenheit

Diese Einsteigerreise bietet einen gelungenen Mix aus Kultur und Wandern. Wie alle unsere Reisen wird sie mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Konzipiert werden die Armenien-Reisen mit Anna und ihrem Team, mit dem wir seit Jahren freundschaftlich verbunden sind. Die guten sozialen Kontakte unserer Partner öffnen Tür und Tor für besondere Erlebnisse. Wanderungen durch die Dörfer oder in der Weinregion mit Verkostung bei lokalen Produzent:innen schaffen beste Möglichkeiten zur Begegnung mit Einheimischen.



ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.

- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/amg02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Auf nach Armenien!

Heute fliegen wir von Europa in die Hauptstadt von Armenien. Jerewan liegt auf knapp 1.000 m Seehöhe und gilt als eine der schönsten Hauptstädte der ehemaligen Sowjetunion mit vielen spannenden Museen und eindrucksvollen Prachtbauten.

2. Tag: Wir erkunden Jerewan

Am frühen Morgen landen wir in der Hauptstadt. Am Flughafen werden wir bereits von unserem lokalen Team erwartet und in unser Hotel gebracht. Es bleibt noch Zeit, uns etwas auszuruhen, bevor wir nach einem späten Frühstück zu einem Rundgang durch das Zentrum aufbrechen. Wir erkunden die Altstadt, die Kaskade (Treppenkomplex mit Aussichtspunkt), das Opernhaus sowie einige zum Verweilen einladende Parkanlagen. Dazwischen legen wir eine Kaffeepause in einem der vielen lebendigen Open-Air-Cafés ein. Zudem besuchen wir das Matenadaran-Archiv. In diesem UNESCO-Weltdokumentenerbe lagern über 17.000 alte Manuskripte und Wiegendrucke. Danach besuchen wir das Historische Museum. Eine faszinierende Reise durch die reiche Geschichte des Landes, von den ersten Niederlassungen der Steinzeit über das Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert, erwartet uns. Wenn es die Zeit erlaubt, besuchen wir auch noch das Völkermord-Denkmal.

Am Abend freuen wir uns auf ein traditionelles armenisches Willkommensessen in einem Restaurant.

Gehzeit: ca. 2 Std.

Fahrtzeit: ca. 1/2 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan (1.000 m)

(F/-/A)

3. Tag: Etschmiadsin – Debet Canyon

Heute fahren wir nach Etschmiadsin (875 m).

Auf dem Weg dorthin besuchen wir den Swartnoz-Tempel (UNESCO-Weltkulturerbe). Neben den Resten einer einst imposanten Kathedrale, erbaut zwischen 641 und 662 unter Katholikos Nerses III, sind hier auch monumentale Stelen aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. zu bewundern. Die riesige runde Kathedrale ist in ihrer Art und Form einzigartig und gilt als eines der nationalen Wahrzeichen des Landes. Auch das Opernhaus und der Platz der Republik in Jerewan hatten diesen Tempel zum Vorbild.

In Etschmiadsin angekommen, besichtigen wir die Kirche von St. Hripsime (618 n. Chr.), das Museum und die

Anfang des 4. Jahrhunderts n. Chr. erbaute Kathedrale (UNESCO-Weltkulturerbe). Etschmiadsin ist die Amtsresidenz des Katholikos, des Oberhauptes der armenisch-apostolischen Kirche. Die vermutlich 303 n. Chr. erbaute Kathedrale zählt zu den ersten offiziellen christlichen Kirchen der Welt.

Am späten Nachmittag erwartet uns eine 4-stündige Fahrt in den Norden von Armenien. Wir legen einen Zwischenstopp ein, um den sehenswerten Friedhof eines kurdischen Dorfes zu besuchen. Danach fahren wir über den Spitak Pass (ca. 2.378 m) nach Spitak, das 1988 bei einem gewaltigen Erdbeben fast völlig zerstört und mühevoll wieder aufgebaut wurde. Schließlich kommen wir weiter nach Wanadsor. Die drittgrößte Stadt Armeniens war zu Sowjetzeiten eines der größten Industriezentren. Noch heute zeugen riesige, halb verfallene Fabriken von der „glanzvollen“ sowjetischen Vergangenheit.

Gehzeit: ca. 1 Std.

Fahrtzeit: ca. 4 Std. (ca. 190 km)

**Übernachtung im Hotel Avan Vila Dzoraget, oder ähnlich
(F/M/A)**

4. Tag: Weltkulturerbe - Haghpat & Sanahin

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel fahren wir ca. 1 Stunde zum Klosterkomplex Haghpat (990 m), einem UNESCO-Weltkulturerbe aus dem 10. Jahrhundert. Wir wandern durch Dörfer und Wälder mit herrlichen Ausblicken vom Haghpat zum Sanahin-Kloster (1.057 m), einem weiteren UNESCO-Weltkulturerbe aus dem 10. Jahrhundert.

Diese zwei herausragenden Meisterwerke armenischer Architektur bildeten im Mittelalter wichtige Forschungszentren und waren berühmt für ihre Handschriften.

Der Nachmittag steht uns frei zur Verfügung. Wir können ins benachbarte Dorf spazieren und die Gegend erkunden oder uns im Hotel ausruhen, ein Buch lesen oder Karten spielen.

Fahrtzeit: ca. 1-2 Std. (ca. 40 km)

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 9 km, ca. +200 m/-200 m)

**Übernachtung im Hotel Avan Vila Dzoraget, oder ähnlich
(F/M/A)**

5. Tag: Dilidschan, Goschawank Kloster & Sewansee

Heute erwartet uns eine etwa zweistündige Fahrt bis zum Thermalkurort Dilidschan (ca. 1.510 m) in der wald- und wasserreichen Tawusch Region. Wegen der mächtigen Gebirgskulisse und des riesigen Waldgebietes wird diese Region auch als die Schweiz Armeniens bezeichnet. Die heutige Wanderung führt uns zum Kloster Goschawank, das einige wunderbare Steinmetzarbeiten und den wahrscheinlich schönsten Gedächtnisstein mit Reliefkreuz (Chatschkar) des Landes beherbergt.

Mit dem Bus fahren wir anschließend zum berühmten Sewansee und besuchen dort das Sewanavank Kloster der Armenischen Apostolischen Kirche aus dem Jahre 874, das auf einer idyllischen Halbinsel liegt.

Der Sewansee ist mit nahezu 1.900 m Seehöhe und einer Fläche von ca. 1.200 km² einer der höchst gelegenen Süßwasserseen der Welt. Sein Ufer mit vielen Sandstränden ist für Wasserratten und Hobby-Ornithologen gleichermaßen reizvoll. Mit etwas Glück bekommt man sogar Pfeifschwäne oder Kolbenenten zu sehen, jedenfalls aber genießt man hier herrliche Ausblicke auf das Geghama-Gebirge.

Fahrtzeit: ca. 2-3 Std. (ca. 130 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 8 km, ca. +270 m / -260 m)

Übernachtung im Hotel am Sewansee (1.900 m)

(F/M/A)

6. Tag: Sewansee, mittelalterliche Stelen & das armenische Stonehenge

Nach dem Frühstück brechen wir auf nach Goris, in den Süden Armeniens. Zunächst fahren wir entlang des Seeufers und besuchen den berühmten Friedhof von Noratus mit hunderten mittelalterlichen Kreuzsteinen. Danach führt uns die Fahrt weiter entlang von Hochebenen und kahlen Bergrücken über den 2.410 m hohen Selim Pass. Auf dieser Strecke der alten Seidenstraße liegt als eindrucksvolle Erinnerung an einstige Karawanen eine vollständig erhaltene, mittelalterliche Karawanserei aus dem 14. Jahrhundert. Seinerzeit wurden auf diese Route wertvolle Güter aus Asien und dem Fernen Osten nach Europa transportiert.

Unser Mittagessen nehmen wir in einem netten Restaurant mit Garten an einem Fluss ein. Weiter südlich und in einer weiten, menschenleeren Hochebene erreichen wir den nächsten Höhepunkt unserer Reise: Karahunj bzw. Zorakarer. Der vor 6.000 Jahren errichtete Steinkreis mit angeblich astronomischer Funktion wird auch als das armenische „Stonehenge“ bezeichnet. Am Nachmittag besuchen wir dann „Chndsoresk“, ein pittoreskes Gebiet mit bizarren Felsformationen und Hügeln, in denen sich ein heute größtenteils verlassenes, uraltes Höhlendorf mit hunderten Wohn- und Speicherhöhlen befindet.

Fahrtzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 200 km)

Wanderung: ca. 1-2 Std. (ca. 4 km, ca. +100 m / -200 m)

Übernachtung in einem Gästehaus in Goris (1.400 m)

(F/M/A)

7. Tag: Kloster Tatew und Teufelsbrücke

Nachdem wir uns beim Frühstück gestärkt haben, fahren wir etwa eine Stunde zum Dorf Ltsen. Von hier aus wandern wir über Wiesen und Wälder vorbei an kleinen Bächen und Quellen. Der Weg ist meist recht eben und führt uns durch die bezaubernde Naturlandschaft. Nach einem gemütlichen Picknick erreichen wir gestärkt die Klosteranlage von Tatew (1.537 m). Hier - in sehr einsamer Lage - entstand ab dem 9. Jahrhundert eines der führenden mittelalterlichen Wissenschaftszentren. Die strategisch gut gewählte Lage, auf einem Felsporn hoch über dem Tal, bot den wertvollen Kunstwerken und Handschriften einen guten Schutz vor Eindringlingen. Die Teufelsbrücke, eine natürlich Brücke von Wind und Wasser geschaffen, verbindet die beiden Ufer des Flusses Vorotan und führt die Straße weiter zum Tatev Kloster. Dieser noch immer andauernde Dornröschenschlaf der wunderschönen Anlage besitzt einen außerordentlichen Reiz. Wir fahren zurück nach Goris, wo wir im Gästehaus gemeinsam zu Abend essen.

Fahrtzeit: ca. 2-3 Std. (ca. 90 km)

Wanderung: ca. 4 Std.

Übernachtung in einem Gästehaus in Goris (1.400 m)

(F/M/A)

8. Tag: Alte Einsiedeleien & das Chor Virap Kloster

Heute fahren wir wieder Richtung Norden. Zunächst über grüne Hochebenen mit Seen, dann durch einen Canyon, an dessen Ende das berühmte Kloster Norawank (1.467 m) liegt, eine Einsiedelei aus dem 13. Jhd. mit Mausoleums-Kirche. Diese Anlage befindet sich in einer wunderbaren Lage, umrahmt von rötlichen Felsen, tief in einer Schlucht. Hier unternehmen wir eine kurze Wanderung bis auf eine Anhöhe, wo wir den Ausblick genießen. Nun folgt eine Fahrt durch das berühmteste Weinanbaugebiet des Landes, natürlich inklusive Weinverkostung bei einem kleinen Weinproduzenten. Das Mittagessen nehmen wir in einem hübschen Restaurant an einem Fluss ein. Am Nachmittag erreichen wir das Kloster Chor Virap aus dem 4. Jahrhundert, den wohl beliebtesten Wallfahrtsort Armeniens. Es ist vor allem die traumhafte Lage direkt vor der schneebedeckten Nordwand des Ararat, welche den Zauber des Ortes ausmacht. Zudem gilt Chor Virap als eines der ältesten christlichen Bauwerke Armeniens.

Fahrzeit: ca. 5-6 Std. (ca. 280 km)

Wanderung: ca. 1 Std. (ca. 4 km, ca. +100 m / -100 m)

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan (1.000 m)

(F/M/-)

9. Tag: Weltkulturerbe - Wanderung zum Kloster Geghard & dem Garni-Tempel

Nach einem frühen Frühstück verlassen wir Jerewan und fahren Richtung Osten. Etwa eine Stunde geht es bergauf, und nach einem kurzen Stück durch den Canyon des Azat erreichen wir das mystische Kloster Geghard, ein UNESCO-Weltkulturerbe. Der Legende nach wurde das Kloster bereits im 4. Jahrhundert n. Chr. vom heiligen Gregor gegründet. Wir erkunden das Kloster, das teilweise direkt aus dem Felsen herausgeschlagen wurde. Es folgt eine kurze Busfahrt, danach wandern wir ausgehend vom Dorf Goght durch die herrliche Landschaft. Am Nachmittag erreichen wir die wunderschön am Rand des Hochplateaus gelegenen, mittelalterlichen Klosterruinen von Havuts Tar. Danach steigen wir hinab in eine Schlucht, wandern an einer Brücke aus dem 13. Jahrhundert vorbei und bewundern bizarre Basaltformationen, die aussehen wie Orgelpfeifen. Der Fluss Azat hat diese Relikte aus der vulkanischen Vergangenheit freigespült. Wenig später gelangen wir zum Highlight dieses Tages: Auf der anderen Seite des Tals erhebt sich hoch über dem Abgrund, gleichsam wie auf einem Podest, der vermutlich dem Sonnengott Mihr geweihte Tempel von Garni. Die 24 gigantischen Säulen mit kunstvollen Kapitellen und Mosaiken sind jeden Aufstieg wert. Wir fahren nach Jerewan zurück, wo uns der Abend zur freien Verfügung steht.

Auf Wunsch: Abendprogramm mit Besuch eines Restaurants, (Jazz-)Konzert, einer Oper oder Folklore-Veranstaltung.

Unser Tipp: Jerewan ist eine sehr lebendige Stadt und besitzt eine reiche Jazz-Szene. Oft wird es sogar als „New Orleans des Ostens“ bezeichnet. Zudem gibt es zahlreiche Rock- und Popgruppen, ein Opernhaus mit fast täglichen Vorstellungen und viele Konzertsäle. Bei Interesse gibt unser Guide gerne Tipps. Damit ist aber noch nicht genug, es gibt auch eine große Auswahl an tollen Restaurants in der Nähe unseres Hotels.

Fahrzeit: ca. 1-2 Std. (ca. 70 km)

Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 12 km, ca. +250 m / -400 m)

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan (1.000 m)

(F/M/-)

10. Tag: Ein freier Tag in Jerewan!

In Jerewan stehen uns viele Möglichkeiten für unseren freien Tag offen. Wer mag, besucht die „Vernissage“, einen riesigen Open-Air-Markt mit Kunstgewerbe, Schmuck, Büchern oder Teppichen – eine wahre Fundgrube für Souvenirjäger. Oder wir besichtigen eine Teppichfabrik, eine Galerie und das Haus des Filmkünstlers Sergei Paradschanow, nehmen an einer Brandy-Verkostung teil und genießen zu späterer Stunde noch ein Konzert. Unser Guide ist uns beim Auffinden von besonderen Orten gerne behilflich. Am Abend genießen wir gemeinsam das Abschlussessen in einem stilvollen Restaurant und nehmen voneinander Abschied.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan (1.000 m)

(F/-/A)

11. Tag: Goodbye, Armenien!

Frühmorgens werden wir zum Flughafen gebracht, um unsere Heimreise anzutreten. Im Flugzeug dürfen wir dann weiterträumen von diesem wunderbaren Land.

Gerne können Sie Ihren Aufenthalt in Armenien auch verlängern und weitere Nächte in Jerewan verbringen. Auf Anfrage erhalten Sie dazu gerne ein individuelles Angebot.

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/an Wien, voraussichtlich Umsteigeverbindung mit LOT Polish Airlines oder mit Austrian Airlines, Economy Class, inkl. mind. 20 kg Freigepäck (andere Flughäfen gerne auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis)
- Alle Transfers lt. Tagesablauf (Minibus bis 12 TN, A/C Bus mit 30 Sitzen ab 13 TN). Es gibt einen Sammeltransfer vom Flughafen zum Hotel und retour - Wartezeiten sind möglich.
- Unterbringung lt. Tagesablauf: 9x in Mittelklassehotels und Gästehäusern (3* Hotels in Jerevan, Goris & Sewan und 4* in Dzoraget und am Sewansee)
- Alle Mahlzeiten lt. Tagesablauf (9x Frühstück, 7x Mittagessen 7x Abendessen)
- Alle Eintritte und Besichtigungen lt. Tagesablauf
- Örtlicher, deutschsprachiger Guide

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer

storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

- Nicht im Tagesablauf angeführte Mahlzeiten, Besichtigungen, etc.
- Ausgaben persönlicher Natur, wie Trinkgelder, Getränke, Souvenirs etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Impfungen, Versicherung etc.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt Testungen, (Booster-) Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

EINREISE:

Für die Einreise benötigen Sie einen gültigen Reisepass, der bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültig ist.

Personen mit EU-Staatsbürgerschaft benötigen für einen Aufenthalt in Armenien bis maximal 180 Tage kein Visum.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

TRANSIT:

Bitte beachten Sie auch die Reisebestimmungen von anderen Ländern, falls Sie sich während der An- oder Abreise für den Transit in einem anderen Land aufhalten.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei Ihrer zuständigen

Vertretungsbehörde: [Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder andere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Das Territorium der Republik Armenien liegt zwar in den Subtropen, doch ergeben sich durch die beträchtlichen Höhenunterschiede - der Aragaz (4.090 Meter) und das Tal des Aras (rund 380 Meter) liegen beispielsweise nur rund 80 Kilometer voneinander entfernt - und die kleinteilige Landschaft unterschiedliche lokale Klimata. Einerseits wirken die nahen Meere ausgleichend, andererseits begünstigen die Hochgebirge der Umgebung extreme Schwankungen. Die hohen Gipfel des Kaukasus wirken starken Kälteeinbrüchen von Norden her entgegen. In den Tälern und Niederungen ist das Klima kontinental, wobei die Temperaturen im Sommer mittags meist über 30 °C liegen, in den Bergen ist es insgesamt etwas kühler und an der Grenze zum Iran subtropisch und sehr trocken.

Das Klima Jerevans ist ausgeprägt kontinental mit einem trockenen, heißen Sommer und einem verhältnismäßig kalten kurzen Winter. Das Temperaturmittel beträgt 11,6 °C, die Niederschlagsmenge ist gering und beträgt jährlich etwa 304 Millimeter.

Rund ums liebe Geld

Währung

Armenischer Dram (AMD)

Wie viel Geld soll man mitnehmen? Diese Frage ist schwer zu beantworten. Sparsame Gemüter können auch mit ca. € 20,- pro Tag auskommen, müssen sich aber das Eine oder Andere verkneifen. Euro oder USD können in Banken gegen die armenische Währung getauscht werden. Wir empfehlen die Mitnahme von EURO in Bargeld und schon am ersten Tag ca. 150 Euro zu wechseln, weil es außerhalb Jerewans schwieriger ist, Geld zu wechseln. In fast allen Hotels, Bars und Restaurants in Jerewan können Sie auch mit Master- oder Visa Karten bezahlen.

Änderungen vorbehalten!

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Armenien +2h (Sommerzeit) und +3h (Winterzeit)

Strom in Armenien

230 Volt/50 Hz, zweipoligen Stecker

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Essen und Trinken - Plastikproblematik

Um der Plastikflut etwas entgegenzuwirken wird an allen Tagen, wo im Bus gefahren wird, ein Wasserbehälter im Bus zur Verfügung gestellt, wo einfach Wasser in die eigene Flasche abgefüllt werden kann.

Bringen Sie bitte auch eine Lunchbox mit, damit die Unterkünfte auch etwas Plastik einsparen können, wenn Ihre Essen für den nächsten Tag eingepackt werden. Nach Gebrauch bitten wir Sie die Box eigenständig zu reinigen und am Abend in Ihrer Unterkunft abzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Verständnis.

Hotelverlängerungen

Gerne sind individuelle Verlängerungen in unserer Gruppenunterkunft, am Beginn und am Ende der Reise in Jerewan möglich. Bitte beachten Sie, dass die Verfügbarkeiten erst angefragt werden müssen, bevor wir eine

Verlängerung bestätigen können.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiseland. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption

gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet -

Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Tanja Ernst

+43 316 58 35 04 - 32

tanja.ernst@weltweitwandern.com